Pressetext

360 GRAD

stöckerselig (Basel)

30. April – 26. Juni 2014

Vernissage:	Mittwoch, 30. April 2014 ab 19:00 in Anwesenheit der Künstler Grußwort von Markus Meli, Generalkonsul für die Schweiz in Frankfurt/M.
Finissage:	Donnerstag, 26. Juni 2014 ab 19:00 In Kooperation mit der Videonale Bonn / *Elektronenströme* Werkgespräch mit Stefanie Hoch, Kuratorin Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen (CH) und stöckerselig Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Markus Meli, Schweizerischer Generalkonsul in Frankfurt/M.
Öffnungszeiten:	Donnerstag und Freitag 15:00 – 18:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Wir freuen uns außerordentlich, in Deutschland die erste Einzelausstellung des Schweizer Künstlerpaares STÖCKERSELIG – 360 GRAD – im ESSZIMMER präsentieren zu können.

STÖCKERSELIG bauen seit 1987 gemeinsam an einem künstlerischen Universum, indem sie die Welt entdecken und begreifen. Ihr Werk besteht aus Zeichnungen, Fotografien, Videos und Texten, aus denen Räume entstehen, welche die Magie des Alltäglichen reflektieren.

Das intensive und offen geführte Schürfen nach Bildern und Archetypen des gegenwärtigen Umfeldes sowie eigenen psychografischen Archiven ist als Konvolut angelegt und Kern wie Ausgangspunkt der Arbeiten von STÖCKERSELIG.

In der Installation 360 GRAD bildet sich eine multidimensionale Perspektive, die eine Sicht in andere Bewusstseinsräume eröffnet. Das in der Videoarbeit 360 GRAD sichtbare Drehen der Welt überlagert sich mit zeitgebundenen Ereignissen und verschmilzt zu einem komplexen Zeit-Raum-Kontinuum. Der inszenierte, öffentliche Raum und alltägliche, intime Momente erzeugen eine visuelle Poesie.

Die 1962 in Biel (CH) geborene ANNETTE STÖCKER absolvierte ihre Ausbildung nach der Lehre zur Töpferin an der Ecole des Arts décoratifs in Genf.

Der 1954 in St. Gallen (CH) geborene CHRISTIAN SELIG absolvierte die F&F Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich, studierte bei verschiedenen japanischen Zen-Meistern und war Assistent von Erich Wiesner bei Kunst-am-Bau-Projekten in Berlin.

Der *Prix de la ville Yverdon* (1.Preis, 1989) und *Prix de la ville Geneve* (1. Preis, 1992) markieren den Beginn der kontinuierlichen und vielfach ausgezeichneten Werkpräsentationen von STÖCKERSELIG.

Programmatisch sind *Herztonkonzert* (*I*, Kunstraum Kreuzlingen, 1994; *II*, Pulchri Studio den Haag, 1996; *III*, Kunsthalle Winterthur, 1999; *VI*, Kunsthaus Baselland, 2001), *Durchgangsgefäße* (Kunstmuseum des Kanton Thurgau, 1997), *good news bad news* (Palazzo Liestal, 2000; ARK Basel, 2002), *Tatort* (Kassel im Umfeld der Documenta XI, 2002; Hannover Maschsee, 2009) und die Straßenprojekte *wanted* (kunstmafia.org; Paris, 2007; New York, 2008; Wien und Basel, 2009).

Wir freuen uns außerdem über die erneute Kooperation mit der Videonale Bonn/ *Elektronenströme*, die an die Zusammenarbeit des letzten Jahres anknüpft, als das ESSZIMMER Teil des Videoparcours während der videonale.14 war.

In diesem Rahmen ist STEFANIE HOCH, KURATORIN KUNSTMUSEUM THURGAU, KARTHAUSE ITTINGEN, freundlicherweise unserer Einladung zu einem Werkgespräch gefolgt, das zur Finissage der Ausstellung am 26. Juni 2014 stattfindet.

Mit STEFANIE HOCH ist STÖCKERSELIG zuletzt durch den Beitrag zu *Konstellationen 6.* (2013) verbunden.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von MARKUS MELI, GENERALKONSUL DER SCHWEIZ in Frankfurt/M.

Es erscheint eine Publikation.

Wir danken:

VIDEONALE Festival for Contemporary Video Art

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main

Kanton Basel-Stadt
Kultur